

Difu-Fortbildung

Praxis-Wissen- Erfahrungsaustausch

Erfahrungsaustausch: Herausforderungen für kleinere und mittlere Städte

Führungs- und Fachpersonal aus den Bereichen Stadtentwicklung, Stadtplanung, Regionalentwicklung, Infrastruktur, interkommunale Kooperation und Soziales, Kammern, Planungsbüros sowie Ratsmitglieder

Klein- und Mittelstädte stehen vor ähnlichen Herausforderungen wie große Städte. Ihre Handlungsmöglichkeiten und Rahmenbedingungen unterscheiden sich jedoch zum Teil erheblich von denen der Großstädte. Dies gilt im Besonderen für Städte und Gemeinden, die weniger zentral gelegen sind, Bevölkerungsverluste verzeichnen, jedoch die Sicherung ihrer Zentrenfunktion gewährleisten müssen.

Gleichzeitig verfügen kleine und mittlere Städte über (potenzielle) Vorteile gegenüber Großstädten: Bei - in der Regel - geringeren personellen Verwaltungsressourcen, haben sie aber eine „Verwaltung der kurzen Wege“. Oder: In Bezug auf die Bürgerschaft können sie zwar auf weniger Menschen zurückgreifen, dafür sind diese aber direkter ansprechbar und in der Regel engagiert für ihr Gemeinwesen.

Vor diesem Hintergrund soll es in dem Seminar darum gehen, die besonderen Rahmenbedingungen, Herausforderungen und Potenziale kleinerer und mittlerer Städte und Gemeinden im Rahmen eines breit angelegten Erfahrungsaustausches zu erörtern. Um dabei verschiedenen „Dringlichkeiten“ und Betrachtungsperspektiven Raum geben zu können, werden nicht alle Themen vom Difu als Veranstalter „vordefiniert“, sondern während des Seminars aus den Reihen der Teilnehmer/innen ermittelt. Zusammenfassend soll es in dem Seminar unter anderem um diese Fragen gehen:

- Welchen spezifischen Herausforderungen müssen sich Klein- und Mittelstädte stellen?
- Über welche Ressourcen verfügen Klein- und Mittelstädte für den Umgang mit Herausforderungen?
- Wie sind Politik und Verwaltung für den Umgang mit den Herausforderungen (organisatorisch) aufgestellt bzw. wie sollten sie aufgestellt sein (Kommunikation, ressortübergreifende Kooperation etc.)?
- Mit welchen Strategien, Konzepten, Maßnahmen und Projekten können kleinere und mittlere Städte ihren (spezifischen) Herausforderungen begegnen?
- Welche Akteure auch außerhalb von Politik und Verwaltung sind dafür relevant? Wie können sie eingebunden werden?
- Welche Rolle spielen bei alledem Kooperations-Ansätze in das Umland und die Region?

Hinweis:

Selbstverständlich erhalten Sie eine Teilnahmebestätigung. Mitglieder der Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen können für die Teilnahme **Fortbildungspunkte** erhalten, ebenso die Mitglieder der Architekten- und Ingenieurkammer von Schleswig-Holstein sowie der Architektenkammer des Saarlandes. Bitte kontaktieren Sie uns frühzeitig, wenn Sie die Veranstaltung bei anderen Kammern anerkennen lassen wollen, so dass wir dies für Sie prüfen können.

25.-26. Februar 2016 in Berlin

Donnerstag, 25. Februar 2016

10.30 Begrüßung, Hintergründe / Erkenntnisse zum internen Projekt am Difu

Dr. Elke Becker,

Bereichsleiterin, Bereich Fortbildung, Deutsches Institut für Urbanistik (Difu), Berlin

Dr. Thomas Franke,

Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Bereich Stadtentwicklung, Recht, Soziales, Difu, Berlin

Die Vogel-Perspektive: Wissenschaft und Bund

11.00 Räumliche Disparitäten – Fakten, Prognosen und Trends aus der Wissenschaft

Dr. Manfred Kühn,

stellv. Leiter, Forschungsabteilung Regenerierung von Städten, Leibniz-Institut für
Regionalentwicklung und Strukturplanung (IRS), Erkner

11.45 Stadtentwicklungspolitik des Bundes: Erfahrungen aus dem Programm „Kleinere Städte und Gemeinden“

Silke Andresen,

Referentin, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB), Berlin

12.30 Mittagspause

Kommunale Perspektive: Zum Umgang mit Schrumpfung

13.30 Homberg (Ohm), Nordhessen

Prof. Bela Dören,

Beigeordneter a.D., Bürgermeister der Stadt Homberg (Ohm)

14.15 Schwarzenberg, Erzgebirge

Heidrun Hiemer,

Bürgermeisterin der Stadt Schwarzenberg

15.00 Altena, Sauerland

Dr. Andreas Hollstein,

Bürgermeister der Stadt Altena

15.45 Erfahrungsaustausch im World-Café

17.15 Berichte aus den World-Cafés

17.45 Get-Together und informeller Ausklang

19.00 Ende des ersten Veranstaltungstages


Veranstaltungsleitung:

Dr. Elke Becker, Bereichsleiterin, Bereich Fortbildung, Deutsches Institut für Urbanistik (Difu), Berlin

Dr. Thomas Franke, Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Bereich Stadtentwicklung, Recht, Soziales, Difu, Berlin

Organisation:

Anja Kleppek, Assistentin, Bereich Fortbildung, Deutsches Institut für Urbanistik, Berlin



Freitag, 26. Februar 2016

09.00 Begrüßung und Einführung in den Tag

Dr. Elke Becker,
Bereichsleiterin, Bereich Fortbildung, Difu, Berlin

Dr. Thomas Franke,
Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Bereich Stadtentwicklung, Recht, Soziales, Difu, Berlin

Kooperation oder Konkurrenz?

09.15 Zur Entwicklung einer Mittelstadt und die (unterschiedlichen?) Auswirkungen auf Stadt und Region

Ulrich Stücker,
Bürgermeister der Stadt Wiehl

10.00 Die Klein- und Mittelstadt und ihr Umland – gegen- oder miteinander?

Prof. Dr. Axel Prieb, Dr. Axel Prieb,
Erster Regionsrat der Region Hannover, Dezernat Umwelt, Planung und Bauen, Hannover

10.45 Brainstorming:

Welche Themen bewegen – und lassen sich bewegen?

Wo besteht besonderer Handlungsbedarf?

Wo kann man voneinander lernen?

11.00 Moderierter Erfahrungsaustausch in Arbeitsgruppen zu den Herausforderungen (I)

11.45 Kaffeepause

12.00 Moderierter Erfahrungsaustausch in Arbeitsgruppen zu den Herausforderungen (II)

12.45 Welche Zukunft haben Klein- und Mittelstädte?

Prof. Rainer Danielzyk,
Generalsekretär, Akademie für Raumforschung und Landesplanung (ARL), Hannover

13.30 Mittagsimbiss

14.30 Ende der Veranstaltung

Veranstaltungsort:

Deutsches Institut für Urbanistik, Zimmerstraße 13-15 (Eingang 14-15), 10969 Berlin

Hotelreservierung und Anfahrt:

Eine Hotel- und Verkehrsverbindungsliste wird mit der Anmeldebestätigung zugesandt.



Teilnahmebedingungen

Anmeldung und Anfragen:

Bitte melden Sie sich schriftlich bis zum **12. Februar 2016** an.

Für Ihre Anmeldung nutzen Sie bitte folgende Möglichkeiten:

Fax: 030/39001-268 • **E-Mail:** fortbildung@difu.de • **online:** <http://www.difu.de/veranstaltungen>

Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH • Zimmerstraße 13-15 • 10969 Berlin; Anja Kleppek, Telefon: 030/39001-243

Bitte beachten Sie, dass Ihre Anmeldung erst nach einer schriftlichen Zusendung der Anmeldebestätigung verbindlich ist, die Sie zeitnah erhalten. Wenn Sie keine Anmeldebestätigung innerhalb von 14 Tagen erhalten sollten, bitten wir Sie, mit uns Kontakt aufzunehmen. Bitte überweisen Sie die Veranstaltungsgebühr erst nach Erhalt der Rechnung. Die Teilnahme von Rollstuhlfahrer/innen ist selbstverständlich möglich. Bitte nehmen Sie Kontakt mit uns auf.

Sie erklären sich als Teilnehmer/in damit einverstanden, dass Ihre Anmeldedaten für die Teilnehmer- und Adressverwaltung gespeichert und verwendet werden. Die Daten unterliegen den gesetzlichen Datenschutzvorschriften und werden nicht an Dritte weitergegeben.

Wir weisen Sie darauf hin, dass im Rahmen einiger Difu-Veranstaltungen Foto- und Filmaufnahmen gemacht und veröffentlicht werden.

Gebühr: Für Mitarbeiter/innen aus den Stadtverwaltungen, städtischen Betrieben und Ratsmitglieder gelten:

- 255,- Euro für Teilnehmer/innen aus Difu-Zuwenderstädten
- 385,- Euro für Teilnehmer/innen aus den Bereichen des Deutschen Städtetages, des Deutschen Städte- und Gemeindebundes und des Deutschen Landkreistages, NGO.

Für alle übrigen Teilnehmer/innen gilt ein Preis von **495,-** Euro.

Mittag- und Pausenbewirtung sind in der Gebühr enthalten, Kosten für die Unterkunft müssen selbst getragen werden.

Absagen: Bei schriftlicher Abmeldung Ihrerseits nach dem **12. Februar 2016** und bei Nichtteilnahme ist die volle Gebühr fällig. Die Veranstaltungsunterlagen werden Ihnen in diesem Fall zugesandt. Selbstverständlich können Ersatzteilnehmer/innen benannt werden.

Änderungsvorbehalte: Bei zu geringer Beteiligung behalten wir uns vor, Veranstaltungen abzusagen. Die Gebühr wird in diesem Fall selbstverständlich erstattet. Die Übernahme jeglicher Ersatz- und Folgekosten der Teilnehmer wegen Ausfall von Veranstaltungen oder Verschiebung von Terminen sind ausgeschlossen. Aus wichtigen inhaltlichen oder organisatorischen Gründen kann es im Einzelfall erforderlich sein, Programmänderungen vor oder während der Veranstaltung vorzunehmen.

➤ **Mit der Anmeldung werden diese Teilnahmebedingungen von den Teilnehmer/innen anerkannt.**

Anmeldung: Erfahrungsaustausch: Herausforderungen für kleinere und mittlere Städte, 25.-26.2.2016 in Berlin

Name, Vorname, Titel _____

Stadt, Amt/Institution _____

Funktion _____

Straße/Postfach _____

PLZ, Ort _____

Telefon _____ E-Mail _____

abweichende
Rechnungsanschrift _____

Datum, Unterschrift _____